

Stephan Bützberger  
CH-9620 Lichtensteig  
071 988 66 11

Nationalrat SVP  
Präsident IG Freiheit  
Peter Spuhler  
Stadler Rail AG  
Bahnhofplatz  
9565 Bussnang

Lichtensteig, 27. September / 8. Oktober 2008

## Sehr geehrter Herr Spuhler

Ihr Auftritt im Schweizer Fernsehen, Sendung „Club“ vom 23.9.08, fand ich wichtig, volksnah, selbstsicher und gut. Ich kann Ihre Argumente voll unterstützen. Meine angeborene Art, im Leben so frei und selbstbestimmend wie möglich zu sein, verlangt dasselbe. Genau dieses, sich tagtäglich neu gestaltende Leben mit „gesundem Menschenverstand“ umzusetzen und kontinuierlich weiterhin werden zu lassen, sprich Zukunft zu machen.

Danke für den „**Rostigen Nagel**“ an **Thomas Zeltner**. Meines Erachtens hätte dieser Herr gar ein Nagelbrett verdient. Und so wären wir bei meinem Anliegen angekommen:

Was sich so eine Person leistet, wie dieser derzeitige Direktor des **Bundesamtes für Gesundheit, BAG**, geht schon zu lange auf keine Kuhhaut mehr. Bewiesenermassen ein **volksschädigender „virtueller Viren-Dealer“**. In meinen Augen noch weit schlimmer, als ein landläufiger Bevormundungspapst. Denn es geht um ungeahnt Grösseres, als sich hinter diesen kleinkarierten Ablenkungsmanövern erahnen lässt. Ein Direktor vom Bundesamt für Gesundheit müsste sich gezwungen sehen, etwas Behauptetes auch begründen zu können; vermeintliche Beweise, nicht weiterhin schnöde als bewiesen zu behaupten, sondern endlich Farbe zu bekennen und einzugestehen, dass die vom **Gesetz verlangten Beweise** schlichtweg **FEHLEN. Das BAG verschleudert Abermillionen von Schweizer Steuerfranken für wilde Spekulationen, basierend auf eindeutigen Lügen.** Dies kann und wird jeder mutige, freie und zur Wahrhaftigkeit verpflichtete Wissenschaftler, Arzt und Mensch auch bestätigen, so man diese an die breite Öffentlichkeit liesse. Wen wundert's, in einem solch schrägen Bewusstsein und würgenden Wirken, Krankenkassen und Volksbefinden nie und nimmer entlasten zu können. (Ersichtlich aus den mitgesandten Schreiben.)

Auch dieser lächerliche und komplett übertriebene Anti Raucher Hype, und weitere dem persönlichen freien Willen unterliegende Hypes werden in der Masse aufpoliert, dass die eigentlichen, wirklich dramatischen Dinge, **Zeltner-Bundesamt für Gesundheit-WHO-VirenKriegsHetze-Aktionen usw.**, sang- und klanglos vonstatten gehen können. Mit pathogenen Viren zu handeln, deren Beweise, alle nach wie vor ausstehen, auf Grund dieses Ausbleibens, aber trotzdem nur die nackte Behauptung, immer wieder und wieder - **ein Konsens als Wahrheit** - verkauft wird, dreist Krankheiten gehandelt, Diagnosen gestellt, Pandemien ausgerufen, unzählige Tiere getötet und ausschliesslich schädigende Impfungen zusammengebraut werden für etwas, was es so nicht gibt, biologisch so niemals geben kann,

ist nicht nur eine Schande, sondern ein Jahrhundertskandal. **Alle Beweise liegen vor.** So ein Direktor des Bundesamtes für Gesundheit, BAG, muss umgehend seines Amtes enthoben und rechtsstaatlich zur Rechenschaft gezogen werden. So ein Direktor des Bundesamtes für Gesundheit setzt sein eigenes Volk einem unmenschlichen Stress und eindeutig gesundheitsschädigenden Zuständen und Umständen aus, welche die weitere Volksverblödung zusehends, die Volksgesundheit nachhaltig schädigen und vernichten, da bei vielen, deren Lebenskraftreserve und nicht das „Immunsystem“ (eigenes, zu revolutionierendes Thema), ohnehin schon an einem seidenen Faden hängt. Nicht zuletzt tritt auch der Tod frühzeitig ein, der durch dieses Wissen im Hintergrund quasi als vorgeplant angesehen werden muss. So was hat in einem demokratischen Rechtsstaat nichts verloren. Wohin sich der derzeitige Gesundheitsminister(?) und diesjährige Bundesratspräsident Pascal Couchepin dereinst verdrücken möchte, wäre auch noch abzuklären!

**Forschung ist oft wichtig, nur werden öfters vor allem die Leichen des eigenen Unvermögens, des anti-biotischen Wahnsinns seziert. – SPB 1971**

Der Bürger bezahlt die Forschungen – der Bürger bezahlt das Erforschte?, besser meist Erfundene, so dass gleich wieder Unsummen an neuen Geldern fließen – der Bürger zahlt dann die meist clever inszenierte und auf gut Glauben reingeratene, unaufgeklärte Abhängigkeit mit seiner Lebens-Kraft, indem er gleichzeitig lebensbedrohend seine Kauf-Kraft zu vermehren hat, um sich weiterhin von hirnrissigen und krankhaft vertrottelten Ideen selbsternannter Panik- und Horrorregisseuren, verblendeten „Hochschulmedizynern“ sein Ein und Alles vermiesen zu lassen – der Bürger zahlt den verblödenden und tödlichen vollen Schaden. Auf diesem Weg, auf diese Weise bereichern sich die kaltblütigen- oder blutlosen Boni-Vampire, Apanache-Kröten, Fringe-Benefizzer und alle weiteren dreist verlogenen Zinses-Zins-Schlucker. Diese Kreaturen tollern sich komplett entseelt in der selbstgemachten Hölle ihres eigenen, kranken „Kleinen Egos“ aus, den unaufgeklärten, zu Tode erschreckten Bürger, die ganze Tierwelt und gesamte Natur als Statisten tagtäglich missbrauchend und um ein gutes, wertvolles Leben bringend.

Die ganze Infektionstheorie nach Robert Koch und Louis Pasteur, auf deren Horrorgebäude die heutige „Hochschulmedizin“ aufgebaut ist und gelehrt wird, war schon immer eine Lüge. Pasteurs' Tagebücher, die erst nach seinem Tod zu öffnen waren, sprechen von nichts anderem. Was jedoch keine Lüge ist, war schon immer die Art der „Ganzschnellen“, eine lukrative Möglichkeit ratz-fatz zu ergreifen, um sich unmenschliche Profite zu Nutzen machen zu können und sich damit durchzulügen und demzufolge Lukrativität und Machtstellung ihr Eigen und „och wie toll“, dieses auch noch als etwas „zum Guten für alle“ zu nennen. Ende des letzten Jahrhunderts wurden diese Tagebücher, besser spät als nie!, aufgearbeitet und verlegt, aber, wen wundert's, nie richtig bekannt gemacht.

***„Die Medizinische Forschung ist derart in den kommerziellen Sog geraten, dass ethisch fundierte und am Patientenwohl orientierte Ärzte verzweifeln müssen.“***

## **Wie steht die staatlich gesicherte Aerztervereinigung der Schweiz zu all den offenen, lebenswichtigen Fragen und ausbleibenden Fakten und was meint Jaques de Haller, Präsident der Ärztervereinigung FMH, CH, zu wissen?**

*'Wie konnte sich in der Ärzteschaft die Überzeugung festsetzen, daß Impfen wirklich vor Seuchen schützt? Dr. Gerald L. Geison hat dieses Geheimnis gelüftet: **Der berühmte***

***Prof. Louis Pasteur hat die Weltöffentlichkeit durch massive Lügen betrogen.***

*"Der Tagesspiegel", Berlin, schrieb am 19.2.1993 unter der fetten Überschrift von Pasteur hinters Licht geführt": "Es ist verständlich, daß der große französische Wissenschaftler Louis Pasteur seiner Familie im Jahre 1878 ans Herz legte, nie die privaten Aufzeichnungen seiner Laborarbeit zu veröffentlichen. Damals, als 56 jähriger, genoß Pasteur bereits den Ruhm eines französischen Nationalhelden. **Seiner Bitte um Diskretion leistete die Familie knapp 100 Jahre lang Folge. 1964 jedoch vermachte der letzte Nachkomme Pasteurs das gut 10.000 Seiten umfassende "Privatwerk" der Bibliothéque Nationale in Paris.** Mit der Herausgabe seiner 100 Notizbücher geriet der Sockel des gefeierten Chemikers und Mikrobiologen post mortem (nach seinem Tode) ins Wanken. Dr. Gerald L. Geison vom Historischen Institut der Universität Princeton im US Staat New Jersey entdeckte in den privaten Einträgen Pasteurs (1822-1895) eine Reihe gravierender Diskrepanzen (Unstimmigkeiten) zu seinen publizierten Arbeiten.*

*„Welchen Ruhm Pasteur in seiner Heimat genoss verdeutlicht folgendes Zitat des Arztes Auguste Lutaud aus dem Jahre 1887: „In Frankreich kann man ein Anarchist, ein Kommunist oder ein Nihilist sein, aber kein Anti-Pasteurianer.“*

*Berühmt wurde „Tricky Louis“ durch den Fall Josef Meister. Diesen 9-jährigen Jungen, der von einem Hund gebissen wurde, impfte er im Sommer 1895 gegen die Tollwut. Den Impfstoff züchtete Pasteur aus dem getrockneten Rückenmark eines Kaninchens. Weil Kaninchen schneller sind als Hunde, war er der Überzeugung, das Tollwutvirus durch die Impfung überholen zu können, bevor es das Gehirn erreicht hat. Darum verwendete er Kaninchen. Auf Basis dieser unbewiesenen Tatsache, auf Grundlage dieser Vermutung, basiert unsere heutige Tollwutimpfung.*

*Pasteur behandelte diesen Jungen 3 Wochen lang und aus seinen Tagebüchern geht hervor, dass der Junge gesund blieb. Ob der kleine Junge tatsächlich von einem tollwütigen Hund gebissen wurde, bleibt mehr als fraglich. Selbst nach heutigem Stand der Schulmedizin muss eine „schützende“ Impfung gegen Tollwut in den ersten 24 Stunden nach der Infizierung erfolgen, ansonsten erkrankt die Person an Tollwut. Dies war aber nicht der Fall gewesen, weil mindestens 48 Stunden Zeit vergingen. Gleichzeitig hatte Pasteur einen weiteren folgenschweren Fehler begangen und den Impfstoff direkt in die Bauchdecke injiziert. Fakt ist, nur durch diesen einzigen Fall ist die Tollwutimpfung in die Liste der Impfungen aufgenommen worden und bis heute nicht hinterfragt. Pasteur jedenfalls stieg binnen kurzer Zeit zum Nationalhelden auf. Er ist es heute noch, obwohl er im grossen Stil belogen, betrogen und dutzende Tiere grausam getötet hat. All dies geht aus seinen privaten Tagebüchern hervor, die er penibel unter Verschluss hielt. **Erst dem Princeton-Historiker Prof. Gerald Geison gelang es Pasteurs Aufzeichnungen genauestens zu studieren. Nach 25-jähriger Recherche machte er den grossen Schwindel publik. Egal ob es das Impfen oder das Pasteurisieren war, die Tagebuchaufzeichnungen stimmten nicht mit den „wissenschaftlichen“ Publikationen überein.** Zum gleichen Entschluss kamen Pasteurs Zeitgenossen wie z. B. Ethel Douglas Hume, Antoine Bechamp oder der Forscher R. B. Pearson. **Auch die Süddeutsche Zeitung setzte sich am 18. Februar 1993 mit dieser Thematik auseinander: „ Besonders negative Versuchsergebnisse hatte Pasteur nur darin***

*eingetragen, die veröffentlichten Daten dagegen geschönt und manchmal – gerade bei seinen spektakulären Impf-Experimenten – bewusst gelogen.“““*

**Lieber Herr Spuhler**

**Helfen Sie mit, die Revision des Epidemiegesetzes zu verhindern**, damit sich das Schweizervolk nicht auch noch völlig der bewiesenen willkürlichen Welt-Gesundheits-Organisation, WHO, auszuliefern hat und zwangsläufig eine staatsgefährdende, unüberblickbare Situation entsteht. **Stellen Sie** den Betreffenden und Verantwortlichen in „hohen Positionen“ dringend **die Gretchenfrage**.

Dringend zu beachten: [Die Beschwerde über das RKI \(PDF\)](#) von Karl Krafeld

**Helfen Sie** auch mit, dem sinnlosen, in kranken Gehirnen entstandenen Schreckensgespinnst voller behaupteter krankmachender Viren / Pandemien / Krankheiten endlich ein Ende zu setzen und die ganze „Hochschulmedizin“ wieder zu einer menschenfreundlichen, menschenwürdigen, menschenachtenden, das Leben verstehenden Medizin zu machen. So, dass wir Ärzten wieder vertrauen dürfen und uns von ihnen begleitet wissen im zunehmenden Erkennen unserer Selbst. So, dass wir das gesamte, sich aufopfernde und ohnehin unterbezahlte Pflegepersonal nicht weiterhin, zu oft, als nicht selbstständig denken dürfende Ausführende eines täglichen, weltweiten Horrorszenarios erleiden müssen durch deren hängiges, eigenes Leid.

Ich freue mich auf eine Stellungnahme Ihrerseits!

**Mit den besten Wünschen an Sie und Ihre Familie, grüsse ich Sie**

**herzlichst  
Ihr  
StePhan Bützberger**

Anfügungen:

- Im Anhang des mails:
  - Gentechnik Erläuterungen Stefan Lanka.pdf
  - Mölling - the lie.pdf
  - Appell an die Menschlichkeit.pdf
  - Es rappelt im Döschen. Liebe Schweizer und Schweizerinnen.pdf
  - Bundesrats Präsidentin MCR 13. Juli 2007.pdf
  - Calmy-Rey M Antwort iAv.pdf
  - Bundesrat Der Schweiz Schreiben an 06.11.05.pdf
  - Coming in.pdf
  - Ingrid Deltenre Fernsehdirektorin Schweizer Fernsehen.pdf
  - Ein Schweizer wollte es wissen. Eine Kindstötung und übelste Tierquälerei dienen als Beweis für das Vogelgrippe.pdf

- Das Forum vom **Klein Klein verlag: Staatsbürger Online**, die wohl zurzeit logischste, ehrlichste und auf den Punkt bringendste Bewegung.
- [http://www.klein-klein-aktion.de/hier\\_das\\_Neueste/hier\\_das\\_neueste.html](http://www.klein-klein-aktion.de/hier_das_Neueste/hier_das_neueste.html)

Hier möchte ich noch ein Schreiben von Stefan Lanka offen anfügen:

*„Dr. Stefan Lanka, Am Schwediwald 30, D-88085 Langenargen*

*An Herrn Landrat  
**Lothar Wölfle***

*Albrechtstr. 77  
88045 Friedrichshafen*

*Langenargen, den 22.1.2008  
via Fax: 07541 / 204 - 7202*

**Bitte im Sinne des GG Art. 17**

*Sehr geehrter Herr Landrat Wölfle!*

*Ich wende mich heute mit einer Bitte an Sie, dass Sie alles in Ihrer Verantwortung und in Ihrer Macht als Volksvertreter tun, den vorhergesagten Ausbruch der Vogelgrippe-Influenza-Pandemie zu verhindern.*

*Sollte die Vogelgrippe-Influenza-Pandemie ausbrechen, werden wie in den Nationalen Pandemieplänen ausgeführt, allein in Deutschland Hunderttausende Tote vorhergesagt, sowie ein Zusammenbruch der öffentlichen Ordnung, inklusive der Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln, Wasser, Strom und Gas während einer prognostizierten Zeit von zwei bis fünf Jahren.*

*Sie können den vorhergesagten Ausbruch der Vogelgrippe-Influenza-Pandemie dadurch verhindern bzw. mindestens die Bevölkerung schützen, für die Sie direkt die Verantwortung tragen, indem Sie die für die Influenza-Pandemie-Planung verantwortlichen Landes- und Bundesbehörden auffordern, Ihnen einen publizierten wissenschaftlichen Beweis über die Existenz des behaupteten Vogelgrippe-Virus H5N1 oder irgend eines der behaupteten menschlichen Influenza-Viren vorzulegen und das Resultat Ihrer amtlichen Überprüfung der Öffentlichkeit mitteilen.*

*Es gibt nämlich keinen überprüfaren wissenschaftlichen Beweis der Existenz dieser behaupteten Viren. Die Behauptungen über die Vogelgrippe basieren auf einer historischen Fehlannahme einer nicht verifizierbaren Infektionstheorie, die schon unter dem Reichskanzler von Bismarck zum politisch motivierten Betrug wurde.*

*Seit Beginn der Vogelgrippe-Panik konnte mir und anderen nachfragenden Bürgern keine staatliche Stelle einen publizierten empirisch-wissenschaftlichen Beweis benennen.*

*Da es kein Influenza-Virus gibt, sind natürlich die angewandten Testverfahren niemals geeicht worden und in ihrer Aussage vollkommen willkürlich, wie alle indirekten sog. Erreger-Nachweisverfahren.*

*Da es kein Influenza-Virus gibt, sind natürlich die vorgesehenen prophylaktischen Maßnahmen, der Hemmstoff Tamiflu und Impfstoffe nicht zulässig und deren scheinbare Neben-Wirkungen in Wirklichkeit deren alleinige Haupt-Wirkungen, die, wie im Falle des Tamiflusu laut Herstellerangaben sogar identisch mit den Wirkungen des behaupteten Virus sind:*

*Tamiflu hemmt das essentielle Enzym Sialidase, was zum Abfall des Zeta-Potentials und damit unter anderem zur Verdickung des Blutes führt und hat das Ersticken zur Folge.*

*Dieses öffentlich wirksame Ersticken, insbesondere von Babys, für die dieses Medikament als Prophylaxe in irrsinnig höherer Konzentration als für Erwachsene zugelassen wurde, wird nach Ausrufen des Vogelgrippe-Alarms durch die WHO und in Folge durch die Nationalen Gesundheitsbehörden zu genau den Symptomen führen, die als Vogelgrippe beim Menschen bezeichnet werden: Blaufärbung und Ersticken.*

*Goethe warnte in FAUST I vor 200 Jahren vor den Auswirkungen dieser Medizin. Die deutschen Landesgesundheitsbehörden, besonders die von Baden-Württemberg und Bayern, haben nachweislich wider besseres Wissen diese Substanz für mindestens 20% ihrer Bevölkerung eingekauft.*

*Alle vorgesehenen Kontrollsysteme wie die Parlamente, die Justiz und die Medien haben hierbei, über Jahre hinweg – dokumentiert und publiziert – mehr als nur versagt, weswegen eine Kontrolle und eine Selbstreinigungskraft nur noch auf lokaler Ebene Aussicht auf Erfolg hat.*

*Dies ist der Grund, weswegen ich mich an Sie wende, denn Sie haben die Möglichkeit der Überprüfung und Kontrolle, die Macht und die Pflicht, die Ihnen verantwortete Bevölkerung durch öffentliche Aufklärung über diese Missstände zu informieren und damit zu schützen. Wegschauen gilt nicht mehr.*

*Zu meiner Person: Kompetenz habe ich mir u.a. dadurch erarbeitet, dass ich schon als junger Student an der Universität Konstanz das erste bekannte Virus aus dem Meer isolierte, darstellen und charakterisieren konnte. Diese Struktur hat, wie alle tatsächlich existierenden Viren, die es nur bei Einzellern und ganz einfachen Algen gibt, keine krankmachenden Eigenschaften.*

*Nach dem Diplom und der Promotion forschte ich zu den Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten von Krankheiten und Schmerz.*

*Heute arbeite ich als Inhaber des klein-klein-verlags.*

*Mit freundlichen Grüßen  
Dr. rer. nat. Stefan Lanka*

*P.S.:*

*Die zweite Gretchenfrage an die Verantwortlichen ist, wo publiziert ist, ob und wie die*

zur Anwendung gelangenden indirekten Testverfahren geeicht worden sind. Sie sind es nämlich nicht und die Testresultate reine Willkür.“

Zwei offizielle Eingeständnisse, dass keiner Gesundheitsbehörde ein publizierter und damit überprüfbarer wissenschaftlicher Beweis (Entdeckungsdokument) der behaupteten Viren vorliegt und diese Viren nur im Konsens als nachgewiesen gelten.

### **Im Anhang, scan der drei Originalschreiben: PDF.schmidt-hingst-rinder**

In Kürze, Aussage der Schreiben, von Dipl. Päd. Ing. (Grad.) *Karl Krafeld* :

*Gesundheitsministerin Ulla Schmidt vom 5.1.2004:*  
*HIV gilt aufgrund eines Konsens als wissenschaftlich nachgewiesen. Sie leugnet die staatliche Zuständigkeit für die Festlegung der Kriterien und verweist auf wissenschaftliche Diskussionen. (S. 1, dritter Absatz)*

*Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit:*

*Dr. Dr. Rinder, 16.3.2006:*  
*Er kann keine Behörde nennen, die für eine Beweisführung für oder gegen die Existenz von Viren zuständig ist.*

*Prof. Hingst, Präsident:*  
*Er bestätigt die sachliche Richtigkeit der Aussage des Dr. Dr. Rinder (S. 1, vierter Absatz). und nennt, dass über die infektiologische Bedeutung der Influenzaviren ein weltweiter Konsens besteht (S. 2 oben)*

*Übrigens:*  
*Diese Beweisdokumente fielen nicht vom Himmel, sondern entstanden nur deshalb, weil Staatsbürger aktiv wurden und nachfragten und Widersprüchlichkeiten und Irreführungen nicht duldeten.*

*Der dem Robert-Koch-Institut (RKI), dem für behauptete Infektionskrankheiten zuständigen wissenschaftlichen Referenzinstitut der Regierung der Bundesrepublik Deutschland (BRD) durch das Gesetz, durch § 4 Abs. 1 Satz 2 IfSG erteilte Auftrag zu "Forschung zu Ursache ..... übertragbarer Krankheiten" wurde auch durch uns bisher übersehen.*

*Bei der Sachlage, dass das RKI genau weiß, dass keine Forschungsergebnisse zu dem vorliegen, was als übertragbare virale Krankheit behauptet wird (Siehe Ministerin und bayerisches Landesamt) und den Impfempfehlungen rechtfertigend zugrunde gelegt wird, war das RKI spätestens seit Inkrafttreten des IfSG am 1.1.2001 verpflichtet, eigenständige Forschungen zur Ursache dessen, was als "übertragbare Krankheit " behauptet wird, durchzuführen.*

*Über diese Unterlassung der durch Gesetz dem RKI auferlegten Pflicht, wird Amtsdienstaufsichtsbeschwerde beim Bundesgesundheitsministerium der BRD eingelegt.*

*Die Entscheidung über diese Beschwerde wird veröffentlicht werden.*

*Absehbar wird über diese Entscheidung des Ministeriums wieder Beschwerde (Petition nach GG Art. 17) beim Deutschen Bundestag eingelegt werden müssen.*

***Die Schreiben von Schmidt, Rinder und Hingst (PDF)***

[www.klein-klein-aktion.de](http://www.klein-klein-aktion.de)

[www.klein-klein-verlag.de](http://www.klein-klein-verlag.de)

[www.staatsbürger-online.de](http://www.staatsbürger-online.de)

[www.partei-leben-mit-zukunft.ch](http://www.partei-leben-mit-zukunft.ch)

<http://partei-leben-mit-zukunft.ch/alt/>